



Jahresbericht 2014

In der letzten Berichtsperiode haben wir mit grosser Besorgnis über die Vernehmlassungsvorlage zu ELBA berichtet. Wir haben mit Bestürzung zur Kenntnis nehmen müssen, dass trotz einem sehr sorgfältigen Planungsprozess zur Entwicklungsplanung Leimental–Birseck–Allschwil (ELBA) die Südumfahrung wieder zum Thema geworden ist. Mit einer dritten Stossrichtung „Ausbau inkl. Trasseesicherung äussere Tangente“ hat die Regierung wohl aus politischen Gründen die Strasse wieder in die Planung einbezogen. Dies im Wissen darum, dass sämtliche in ELBA involvierte Planungsunternehmen die Südumfahrung aus verkehrsplanerischer Sicht als untauglich erachten. Der Regierungsrat provoziert damit nicht nur, dass die verkehrspolitische Situation im unteren Baselbiet auf weitere 5–10 Jahre blockiert bleibt. Er riskierte damit auch, der Glaubwürdigkeit der BaselpolitiK erheblichen Schaden beizufügen.

Das Staunen und die Freude waren umso grösser, als im Frühjahr dieses Jahres die Vorlage ELBA ohne Südumfahrung an den Landrat überwiesen wurde. Im Rahmen des Vernehmlassungsverfahrens wurde der Regierung offensichtlich klar, dass diese „Äussere Tangente“, wie sie liebevoll genannt wurde, weder die nötige Verkehrsentslastung bringt, noch bezahlbar ist und politisch wenig Chancen hätte. Das Argument der Regierung in der Vernehmlassungsvorlage zu ELBA, dass die Südumfahrung ein Wirtschaftsförderungsprojekt der Wirtschaftsoffensive sein soll, hat die Regierung selber entkräftet. In der Tat: Mit 2 Mia. Fr. kann man wirkungsvollere Wirtschaftsförderung betreiben.

Exakt heute hat der Landrat seine Entscheidungen zu ELBA getroffen. Die Südumfahrung ist aus ELBA gestrichen. Der Landrat hat sich für die Stossrichtung Ausbau entschieden, welche einen engen Umfahrungsgürtel im Süden Basels vorsieht. Ein teures Projekt, welches nicht allseits auf Begeisterung stösst, weil es auch bei jenem Projekt um Strassenbau geht. Dennoch soll uns bewusst sein, dass wir eine Lösung der Verkehrsprobleme in unserer Region brauchen. Die Stossrichtung Ausbau trägt dazu bei, dass die Südumfahrung endgültig vom Tisch sein könnte. Wenn nun nicht das Referendum gegen die Landratsbeschlüsse ergriffen wird.

Im Frühjahr wurde auch über die Initiative „Für eine Umfahrungsstrasse Allschwil abgestimmt“, welche von den Baselbieterinnen und Baselbietern angenommen wurde. Diese Tangente ist nun hoffentlich endgültig Teil der Stossrichtung Ausbau.

Anlässe/Aktivitäten

Die Anlässe und Aktivitäten konzentrierten sich auf die Beobachtung der Entwicklung der Vorlage ELBA.

Was immer wichtiger wird bei allen diesen verkehrspolitischen Anliegen ist die Vernetzung der Vorstandsmitglieder mit der kommunalen, kantonalen und eidgenössischen Politik und den Verbänden.

Vorstand

Der Vorstand der IG hat sich in der Berichtsperiode an zwei Sitzungen getroffen. Unsere Sitzungen finden immer in den Räumlichkeiten der Gemeinden Ettingen und Therwil statt. Diese Gemeinden stellen uns unentgeltlich Räumlichkeiten zur Verfügung, was wir hiermit auch verdanken möchten. Viele Diskussionen und Entscheidungen fanden auf dem Zirkulationsweg statt. Die elektronischen Medien machen uns eine effiziente Bearbeitung der laufenden Geschäfte möglich.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der IG befindet sich in Ettingen, Juraweg 2 und wird von Thomas Tschopp geführt. Sämtliche Korrespondenz der IG läuft über diese Geschäftsstelle. Thomas Tschopp leistet eine grosse Arbeit. Herzlichen Dank.

Mitgliederbestand

Die Mitgliederzahl beträgt zurzeit rund 1073 private Mitglieder und 25 Firmen, Verbände und Parteien.

www.suedumfahrung-nein.ch

Besuchen Sie unsere Homepage. Sie finden dort immer Aktuelles über unsere Aktivitäten.

Dank

Ich danke dem Vorstand für seine grosse Unterstützung. Es ist eine Freude, mit derart engagierten Vorstandsmitgliedern zusammen zu arbeiten. Mein Dank gilt aber vor allem auch Ihnen als Mitgliedern unserer IG. Nur mit Ihrer Unterstützung werden wir es schaffen, die Verkehrsprobleme im Leimental, im Birseck und in Allschwil in unserem Sinne zu lösen. Und – sehr geehrte Mitglieder – wir haben viel erreicht. Stellen Sie sich mal vor, wo wir wären,

wenn wir uns nicht seit vielen Jahrzehnten gegen diese Südumfahrung gewehrt hätten. Viele Hektare wertvolle Grünflächen wären zerstört durch eine Strasse, welche niemanden nützt. Der Kampf hat sich gelohnt. Der Landrat hat die Südumfahrung heute Nachmittag aus ELBA gestrichen. Ein weiser Entscheid. Wenn nun nicht das Referendum ergriffen wird, dann hat das jahrzehntelange Ränkespiel ein Ende. Ein Grund, anzustossen.

Elisabeth Schneider-Schneiter, Präsidentin IG Südumfahrung Nein
Biel-Benken, Juni 2015